

SPITZEN



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

klasse

Information der Malteser Jugend
Nr. 129 | April 2019





Liebe Malteser Jugendliche,

„Die Malteser Jugend ist die lebendige Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e. V. und setzt den Leitsatz der Malteser ‚Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen‘ in jugendgemäßer Weise um und macht ihn erlebbar.“

Heute zitieren wir uns einmal selbst. In diesem Jahr feiern wir unseren 40. Geburtstag und sind dabei kein bisschen alt, denn es gibt in diesem Jubiläumsjahr 2019 so viel Neues!

Mehr denn je zeigen wir, wie lebendig unser Verband und unsere Gemeinschaft sind. Endlich gibt es ein völlig neues Handbuch „Rückenwind“ für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, um euch alle vor Ort in eurer Tätigkeit zu unterstützen. Weil die Anforderungen an Ehrenamtliche, die sich mit und für Kinder und Jugendliche engagieren wollen, ganz schön anspruchsvoll sind, zeigen wir euch im Rückenwind ziemlich genau, aber verständlich erklärt, wie wir eure Rolle und Aufgabe sehen. Wir sind gespannt, was ihr sagt!

In einem neuen Gewand pünktlich zur Geburtstagsfeier in den Gliederungen und Diözesen zeigt sich unsere Seite www.malteserjugend.de. Schaut doch mal rein!

Außerdem zeigen sich in diesem Jahr die Ergebnisse monatelanger Arbeit unserer vielen Arbeitskreise: Die Arbeitsgruppe „Struktur“ überarbeitet die Jugendordnung und die Verfahrens- und Wahlordnung und schon bald werden diese Änderungen unserem höchsten Gremium, der Bundesjugendversammlung, vorgestellt. Im Gesamtverband wurde ein neues Konfessionalitätspapier beschlossen. Damit haben wir uns neu und breit aufgestellt, um unsere Jugendverbandsarbeit zukunftsfähig zu machen. Dies geschieht durch euch und unsere engagierten Führungskräfte, die auf allen Ebenen mitdiskutiert haben, um diese Veränderungen mitzugestalten.

Und noch eine große Veränderung, auf die lange hingearbeitet wurde, wirft ihre Schatten voraus: die Wilde Wiese! Vor mehr als drei Jahren war es noch eine Idee, in diesem Jahr ist es nun so weit und wir kommen in Immenhausen zu unserem ersten Bundeslager ohne eine diözesane Anbindung zusammen. Die Wilde Wiese zeigt ziemlich genau, was uns ausmacht: Bei uns ist Platz für Veränderungen und Ideen, die zu einer ernstzunehmenden und großartigen Veranstaltung werden, Raum für jede und jeden, der dazu gehören möchte! Darauf können wir jetzt in diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr wirklich stolz sein!

40 Jahre Malteser Jugend und kein bisschen alt – kein bisschen langweilig! Wir freuen uns auf dieses spannende Jahr und viele weitere Ideen, Arbeitskreise und Aktionen, die durch euer Engagement den Weg aus der Gliederung bis in den Gesamtverband finden. Weiter so!

Clara

Clara Bönsch
Bundesjugendreferentin

Maren

Maren von Contzen
Referentin Malteser Jugend

Evelyn

Evelyn Steinfort
Redaktion SPITZENklasse

Impressum

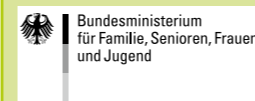
Herausgegeben vom
Malteser Hilfsdienst e.V.,
Generalsekretariat/
Bundesjugendreferat,
Erna-Scheffler-Str. 2,
51103 Köln,
Telefon 0221-9822-2641
Beiträge bitte schicken an:
spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Clara Bönsch
(verantwortlich), Maren von
Contzen, Evelyn Steinfort,
Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz:
Hackethal Producing

Titelfoto: DJFK München

„Spitzenklasse“ wird durch das
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
gefördert. Der Bezugspreis ist
im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Beiträge und Anregungen sind
willkommen.



Regionalberichte werden
unabhängig von der Meinung
der Redaktion veröffentlicht.
Bei längeren Zuschriften oder
undeutlichen Ausführungen
behalten wir uns Kürzungen
und Änderungen vor.
Redaktionsschluss für Spitzen-
klasse Nr. 130: 13. Juni 2019

Der Newsletter kann
abonniert werden unter
www.malteserjugend.de.



Inhalt

- 4 | Aus dem BJFK
- 5 | 40 Jahre Malteser Jugend – Erzähl doch mal!
- 6 | Kinder-Mitbestimmung bei der Malteser Jugend: Das neue Kapitel der Starken Kiste ist da!
- 8 | Malteser Jugend beim XXXIV. Weltjugendtag in Panama – Überwältigendes Erlebnis, großartige Gastfreundschaft
- 10 | Info-Seiten: Johanniter-Jugend lädt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag ein | Das neue Gruppenleiterhandbuch „Rückenwind“ ist da | Jugendordnung und Wahl- und Verfahrensordnung in Arbeit | Musik in der Malteser Jugend | Gruppenleitung 2.0. ... oder: Was danach noch möglich ist!
- 12 | Who's who?
- 13 | REGIONAL Aus den Regionen und Diözesen
- 28 | Bundesjugendlager Wilde Wiese 2019



Liebe Freundinnen und Freunde in der Malteser Jugend,

wir haben allen Grund zum Feiern!

Man könnte glauben, dass am Anfang des Jahres ein allgemeines Tief herrscht, viele ihre Wochenenden auf der Couch verbringen und auf ein paar Sonnenstrahlen hoffen.

In der Malteser Jugend ist das völlig anders! Wir zeigen alle zwölf Monate im Jahr, dass wir ein super motivierter und bunter Jugendverband sind. Bereits im Januar tagte der im Herbst neu gewählte BJFK zum zweiten Mal. Außerdem stehen jetzt zum Anfang des Jahres viele Wahlen in den Diözesen an. Im März geht's direkt weiter mit der BJV in Bonn.

Ihr fandet das letzte Malteser Jugend-Jahr schon aufregend? Dann macht euch gefasst auf ein mindestens genauso spannendes Jahr 2019.

Wir haben allen Grund zum Feiern! Die Malteser Jugend wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Jede/r liebt es doch, seinen Geburtstag mit Freunden zu feiern, und genau das möchten wir auch machen. Ihr seid herzlich dazu eingeladen, Veranstaltungen oder Aktionen auf euren Zeltlagern zum Thema 40 Jahre Malteser Jugend zu starten. Damit ihr auch immer auf dem aktuellsten Stand seid, wird auf unserer Webseite eine Übersicht zu finden sein, auf der ihr alle Aktionen in den verschiedenen Diözesen findet. Ebenfalls auf der Homepage findet ihr Materialien und Ideen zu 40 Jahre Malteser Jugend, schaut mal vorbei!

Natürlich freuen wir uns auf so viele Bilder, Stories und kreative Ideen wie möglich, die ihr auf Instagram oder Facebook gerne mit dem #MaJubiläum versehen könnt, damit alle an eurer Freude teilhaben können. Wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, gibt es extra ein Key-visual zu unserem Jubiläum, das ihr z. B. als Sticker oder Bändchen o.Ä. erhalten könnt.

Im Sommer treffen dann wieder hunderte Kinder und Jugendliche auf der Wilden Wiese (s. Rückseite dieser Ausgabe) zusammen. Da habt ihr die Möglichkeit, das Lager genau so zu gestalten, wie ihr es euch vielleicht schon immer gewünscht habt. Ihr entscheidet, was es zu essen gibt, ihr entscheidet, ob ihr lieber ins Schwimmbad geht oder lieber einen Hike durch den Wald macht, ihr entscheidet, wann ihr aufstehen wollt. Ihr seid die Gestalter/innen dieses Zeltlagers. Im November 2018 gab es bereits ein erstes Planungstreffen auf dem Lagerplatz in Immenhausen und alle Teams arbeiten auf Hochtouren. Wer sich noch nicht ganz sicher ist, wie die Wilde Wiese ablaufen soll, kann gerne mal auf der Homepage www.malteserjugendbundeslager.de vorbeischaun.

Ich freue mich darauf, so viele wie möglich Ende Juli in Immenhausen anzutreffen.

Bis dahin wünsche ich euch ein erfolgreiches Malteser Jugend-Jahr.

Tristan

Das Geburtstagskind hat Charme,
Vorbildfunktion und Familienqualitäten

40 Jahre Malteser Jugend – Erzähl doch mal!

Anlässlich unseres Geburtstages haben wir ein paar unsere Mitglieder gefragt, was sie sich eigentlich für die Malteser Jugend wünschen, was uns ausmacht und wie es weitergehen soll.

>> **Jonas Nolte, Erfurt, 25 Jahre, ehemaliger Diözesanjugendreferent in Hildesheim, jetzt Diözesanjungendsprecher in Erfurt:**

Der Malteser Jugend gratuliere ich aus tiefstem Herzen und wünsche ihr für die nächsten 40 Jahre weiterhin so viel Charme wie jetzt, Agilität, um frisch und gut gewappnet in die Zukunft starten zu können, sowie dass wir als Jugendverband stets ein Vorbild für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind. Als erneuernder Verband im Verband sind wir oft die Spitze des Speers, und so soll es auch bleiben, denn wir sind zwar verletzlich, aber auch messerscharf und treffsicher in Bezug auf die junge Generation.

>> **Vanessa Caroline Hahn, 11 Jahre, Gruppenkind aus Meckenheim**

Mein bisher schönster Moment in der Jugend war mein erstes Pfingstlager in Euskirchen auf einer großen Wiese und einem Spielplatz. Es war eine tolle erste Erfahrung mit der Malteser Jugend wegzusein und fast eine Woche Spaß zu haben



mit ganz vielen Sachen, die wir gemacht haben. Ich finde die Malteser Jugend besonders, weil wir immer gemeinsam Spiele spielen und Aufgaben erledigen können. Wir machen viele tolle Aktionen und Übernachtungen, die mir besonders viel Spaß machen.

>> **Jannik Jacob, 19 Jahre, Jugendvertreter im Bundesjugendführungskreis aus Speyer:**

Ich finde die Malteser Jugend so besonders, weil sie es schafft, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland zu verbinden. Alle Mitglieder identifizieren sich mit den Maltesern und leben die Gemeinschaft der Jugend und fühlen sich ihr zugehörig – eben wie eine zweite Familie. Aber das generelle Gefühl, was die Malteser Jugend in einem auslöst, kann man gar nicht richtig ausdrücken. Es ist eine Mischung aus Heimat, Leidenschaft, Spaß, Tatendrang, Glückseligkeit, Frieden und so vielem mehr. Klar, gibt es Momente des Zweifels und Ärgerns, aber am Ende bleibt und ist man ein überzeugter „Malteser“ oder eine überzeugte „Malteserin“.



Du willst wissen, was um dich herum
so alles passiert?
Wer wo und wann Geburtstag feiert?
Oder möchtest selbst ein bisschen
mit deiner Gruppe feiern?

Dann geh auf
malteserjugend.de

Hier findest du alles, was man für eine gute
Party-Gruppenstunde braucht!



Kinder-Mitbestimmung bei der Malteser Jugend

Das neue Kapitel der Starken Kiste ist da!

Uns als Malteser Jugend ist Beteiligung sehr wichtig. Wir leben ein basisdemokratisches Selbstverständnis, das heißt, Wahlen, Jugendversammlungen oder das Bilden von Arbeitskreisen sind für uns bereits selbstverständlich. Darüber hinaus gibt es viele weitere Formen, die wir in der Jugendverbandsarbeit ausprobieren und leben können.

Wir als Malteser Jugend wünschen uns, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen Partizipation bewusst machen und ihnen Mitgestaltung ermöglichen. So werden sie zu sprachfähigen Menschen gemacht, die in der Lage sind, sich eine Meinung zu bilden und diese zu vertreten. Außerdem erfahren sie,

dass sie mit ihren Meinungen und Anliegen einbezogen sowie ernst genommen werden.

Alles zum Thema Beteiligung und wie wir sie in der Jugendarbeit möglich machen können erfährst du im neuen Teil der Starken Kiste zum Thema „Kinder-Mitbestimmung“. Die Materialien und weiterführende Informationen findest du auf der Homepage der Malteser Jugend unter: www.malteserjugend.de/kinder-staerken.html

Außerdem kannst du dir die Starke Kiste in deinem Jugendreferat ausleihen.



Kinder stärken – die Entwicklung seit 2014

In der 54. BJV im Frühjahr 2014 wurde beschlossen, dass die sechsstündige Präventionsschulung zum Thema „Schutz vor sexueller Gewalt“ in den Gruppe Leiten II-Kurs integriert wird. Somit wurde das Thema strukturell/institutionell in der Malteser Jugend verankert.

Damit aber auch die pädagogische Prävention einen Raum findet, schlug der damalige Fachausschuss Aus- und Weiterbildung die Projektidee „Kinder stark machen“ vor. Die Rückmeldungen und das Votum der Bundesjugendversammlung zeigten eine deutliche Zusage der Projektidee und die Bereitschaft, an dessen Umsetzung mitzuwirken. So wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich in den folgenden Jahren zum Ziel setzte, den Kindern, Jugendlichen und Gruppenleiter/innen zu zeigen, wie man sich oder andere „stärken“ kann.

Damit dies nicht nur zufällig, sondern auch konkret passiert, wurde eine Arbeitshilfe und die dazugehörige „Starke Kiste“ entworfen. In ihnen finden sich Methoden und Spielideen, aber auch ganze Gruppenstunden zu vier verschiedenen Themenbereichen, die genutzt werden können, um Kinder und Jugendliche zu stärken.

1. Kapitel der Starken Kiste: Kinderrechte

Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihren Schutz, ihre Förderung, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Um diese zu berücksichtigen,



wurde 1989 eine „Kinderrechtskonvention“ verabschiedet, aus der sich zusammengefasst zehn Kinderrechte ergeben. Diese bilden die Arbeitsgrundlage für das Thema Kinderrechte in der Starken Kiste.

2. Kapitel der Starken Kiste: Medien

Digitale Medien sind in der heutigen Zeit ein ständiger Begleiter und kaum mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Es gibt ein breites Angebot an kreativen Methoden, Apps und Programmen, die sich in spannender und unterhaltsamer Weise in die Gruppenstunden einbauen lassen. Einige davon werden in diesem Kapitel vorgestellt.



Bei dem Thema Medien geht es aber auch um die Vermittlung von Hintergrundwissen für einen reflektierten Umgang.

3. Kapitel der Starken Kiste: Gesundheit und Bewegung

In der Kindheit und Jugend wird das Fundament für ein gesundheitsbewusstes Verhalten im Erwachsenenalter gelegt. Um ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu schaffen, die Spaß macht und auch einfach in die Jugendarbeit integriert werden kann,



dreht sich dieses Kapitel der Arbeitsmappe rund um die Themen Ernährung, Bewegung und Stressregulation.



Hier zeigen wir euch zwei Beispiele aus der Starken Kiste:

Impuls: Aufstehen für den Frieden

Dauer: ca. 15 min

Material: Lied „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg inklusive einer Möglichkeit dieses abzuspielen, z.B. Smartphone mit Internetverbindung

Ablauf

Das Lied „Wir ziehen in den Frieden“ wird abgespielt. Anschließend ein wenig Stille halten, damit jede/r die Texte verarbeiten kann.

Gebet

Guter Gott,
Udo Lindenberg singt in seinem Lied davon, dass wir für die Menschenwürde eintreten müssen.

Auch uns als Malteser Jugend ist es sehr wichtig, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Nationalität, Religion oder sonstigen Merkmalen seinen Platz bei uns findet. Wir machen es jedoch nicht immer jedem leicht.

Lass uns aufstehen und uns für die Menschenwürde in der Malteser Jugend und auf der gesamten Welt einsetzen.

Amen

Methode: Gruppenbriefkasten

Ziel: Kinder und Jugendliche können jederzeit Wünsche und Kritik anonym äußern.

Dauer: Kasten basteln und gestalten ca. 60 Minuten, danach kaum Zeit.

Material: Für den Kasten: nach Belieben Schuhkarton/ größerer Karton/ Kiste aus Holz oder Ähnliches, Farben, Aufkleber, Zeitschriften, Scheren und mehr zur individuellen Gestaltung.

Zur Rückmeldung: Papier in drei Farben (1x „Meckern“, 1x „Wünschen“, 1x „Lob“), Kugelschreiber (bei der Kiste).

Ablauf

Zunächst stellt die Gruppenleitung der Gruppe das Projekt und die Idee vor. Im ersten Schritt wird der Gruppenbriefkasten dann gemeinsam gebaut und gestaltet. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Anschließend wird der Kasten im Gruppenraum oder noch besser in einem Nebenraum, gemeinsam mit Zetteln und Stiften, platziert.

Die Gruppenmitglieder können nun jederzeit ihre Wünsche und Anregungen über den Kasten äußern. Wichtig ist, dass der Gruppe die Funktion des Kastens klar ist.



Malteser Jugend beim
XXXIV. Weltjugendtag in Panama

Überwältigendes Erlebnis, großartige Gastfreundschaft

Wenn zwei Menschen einander lieben, dann bringen sie das auf vielfältige Weise zum Ausdruck. Kleine Zeichen der Zuneigung vermögen da oft mehr auszudrücken als große Worte. Niemand wird eine Litanei der guten Eigenschaften aufzählen, um den Partner, die Partnerin zu überzeugen, dass er oder sie noch geliebt ist. Liebe ist emotional und sollte auch so ausgedrückt werden. Liebe ist vor allem die Begegnung mit einem Gegenüber, einem Du, dem sich der Liebende ganz verschrieben hat. Eine solche zwischenmenschliche Beziehung poltert und stürmt nicht drauflos, sie ist eher still und zurückhaltend, vorsichtig tastend und verstehend. Nur so kann sie dem anderen gerecht werden.



Das Verhältnis von Gott zu den Menschen, von Gott und der Kirche wird oft im Bild der Liebenden beschrieben.

Alle drei Jahre lassen sich viele hunderttausend Jugendliche aus allen Teilen der Erde von diesem Bild der Hoffnung, der Zuversicht und der Liebe anstecken. Zuletzt im Januar dieses Jahres beim Weltjugendtag in Panama. Es ist für viele eine tolle Erfahrung, sich von dieser Atmosphäre begeistern zu lassen.

Und auch dieses Mal waren wieder unter den 2.300 Pilgerinnen und Pilgern einige Malteser dabei. Im Sanitätsdienst in Begleitung einiger (Erz)Diözesen Deutschlands oder als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Malteser Jugend.

Rund eine halbe Million Jugendliche haben in gemeinsamen Gottesdiensten, in interkulturellen Begegnungen und mit viel Musik und Fröhlichkeit ihren Glauben gefeiert.

Allein die große Masse an Menschen, aber auch der gewaltige organisatorische Aufwand, den ein solches Treffen mit sich bringt, kann schon beeindruckend sein. Trotzdem geht es bei dieser Veranstaltung vor allem um eines: um die persönliche Begegnung des Einzelnen mit Gott. Neben den großen gemeinsamen Feiern gibt es Katechesen und Gebetszeiten, in denen sich jeder mit sich selbst, seinem Glauben und seinem Gott auseinandersetzen kann.

Hunderttausende Jugendliche und junge Erwachsene wollten genau das tun. Sie wollten Gemeinschaft erleben, ihren Glauben bestärken und hinhören, was Gott ihnen zu sagen hat.

Und die Panamenos und Panamenas haben durch ihre herzliche Gastfreundschaft im ganzen Land und durch ihr Gebet – verbunden mit der ehrlichen Freude darüber, dieses Ereignis in ihrem Land ausrichten und Gastgeber für Papst Franziskus und die Jugend der Welt sein zu dürfen – alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützt.



Clara Bönsch, Bundesjugendreferentin, war eine von vielen internationalen Volunteers beim Weltjugendtag.

Als Volunteer waren wir bereits in der



Woche vor dem Weltjugendtag in Panama City, haben Trainings gehabt, bei denen wir auf unsere Jobs vorbereitet wurden oder uns bei Sozialaktionen wie Strand-Entmüllungen oder Parkplatz-Streichen eingebracht. Während des WJT waren wir dann in ganz unterschiedlichen Bereichen eingesetzt: am Info-Counter, im Callcenter, im Übersetzungs- oder Social-Media-Büro ...

Für mich ist das Zusammentreffen mit Menschen aus aller Welt immer was ganz Besonderes. In unserer Unterkunft waren wir mit 400 Menschen aus aller Welt unter einem Dach und jeden Tag haben wir bei Gesprächen, Tänzen und Musik oder einfach dem alltäglichen Zusammenleben ein Stück einer anderen Kultur kennen gelernt.

Dieser Weltjugendtag war mehr noch als frühere von dem Wunsch des Papstes geprägt, dass die Jugendlichen an die Ränder der Gesellschaft gehen. Freilich haben sie dadurch – neben der Schönheit des Landes zwischen Atlantik und Pazifik – auch die Schattenseiten zu sehen bekommen oder wollten sie bewusst kennenlernen: Die Situation der Indigenas, die Lebensrealität junger Menschen, die mit HIV infiziert und deshalb marginalisiert sind, die Situation von Armut und Migration, von Ausgrenzung und Drogensucht.

Solche und andere Erfahrungen haben dazu beigetragen, dass für viele Jugendliche aus Deutschland wie auch für das Land Panama der XXXIV. Weltjugendtag in Panama als ein überwältigendes Erlebnis empfunden wurde. Mit diesen Eindrücken ist die Vorfreude auf den nächsten Weltjugendtag 2022 in Lissabon schon mehr als geweckt!

Matthias Struth,
Bundesjugendseelsorger der Malteser Jugend

Info

Der Weltjugendtag geht auf eine Initiative von Papst Johannes Paul II. zurück. Er lud 1985 das erste Mal junge Christen aus der ganzen Welt zu einem Treffen ein. Seitdem werden die Weltjugendtage im Wechsel in kleinerem Rahmen in den Bistümern vor Ort und dann wieder als weltweites Großtreffen organisiert.

Im Januar trafen sich junge Menschen aus der ganzen Welt in Panama, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern. Zum Abschluss des Weltjugendtages feierte Papst Franziskus mit rund 500.000 Gläubigen eine Messe. 2021 wird der Weltjugendtag in Lissabon, Portugal, stattfinden.

Olli (Oliver Buchholz, Diözese Trier) hat den Weltjugendtag gemeinsam mit über 100 anderen jungen Menschen aus dem Bistum Trier, darunter drei weiteren Malteser Jugendlichen, als Pilger erlebt.

„In Panama ist alles viel schöner, weißt du. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen“, schwärmt der kleine Bär dem kleinen Tiger im Buch „Oh wie schön ist Panama“ von Janosch vor. Und nein, um damit gleich aufzuräumen! Es riecht in Panama nicht nach Bananen! Aber mit allem sind der kleine Bär und der kleine Tiger gar nicht so sehr im Unrecht: „In Panama ist alles viel größer“, sind die beiden der festen Überzeugung. Und das durften wir täglich erleben.

Angefangen mit der Gastfreundschaft, die wir erfahren durften: Schon bei den Tagen der Begegnung in Portobello an der Karibik. Untergebracht waren wir in teilweise ärmlichen Verhältnissen in Gastfamilien. Die Einheimischen haben alles aufgefahren, was sie konnten: von kulinarischen Köstlichkeiten bis hin zu fast täglichen Freigetränken vom Bürgermeister. Uns ging es trotz nächtlicher Mosiktoangriffe und eiskalter Duschen dort wunderbar. Unser Saarlandkalender

der als Gastgeschenk konnte das nicht aufwiegen. Auch die Landschaft, viel „größer“, viel schöner als gedacht: Die türkisblaue Karibik, die vielen hohen Bäume, die „exotischen“ Früchte und und mitten im Land das viele Wasser rund um den Panamakanal. Übrigens: Auch die Schiffe, die darin fahren, sind größer, als die Boote, die wir Trierer von Mosel, Rhein und Saar bis dato kannten.

Groß auch die Hauptstadt des Landes, am pazifischen Ende des Panamakanals. Auch dort: Sehr herzliche Gastgeber, dieses Mal aber im Diplomatenviertel. Größer selbstverständlich auch der Anlass, das Fest, der Weltjugendtag, der uns in dem mittelamerikanischen Land zusammengeführt hat. An jeder Ecke feiernde, junge Katholiken. Ein Bild, das man natürlich nicht alle Tage sieht. Und mitten drin auch der eine oder andere deutsche Malteser. Nach 15 Tagen war dann Schluss: Tolle Eindrücke, viele neue Freunde verschiedenster Nationen und mehr Freude am Glauben haben wir mit zurück nach Hause genommen. Und wenn ich so darüber nachdenke, auch einen leichten Bananengeschmack auf der Zunge. Auch, wenn es in Panama nicht nach den gelben Früchte riecht: In den Mahlzeiten dort sind sie fast immer vertreten.



Johanniter-Jugend lädt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag ein

Gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern

Liebe Malteser Jugendliche, wir laden Euch herzlich ein, den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19) mit der Johanniter-Jugend in Dortmund zu erleben. Vom 19. bis 23. Juni 2019 kommen über 100.000 Christ/innen und Interessierte zusammen, um über die Fragen der Zeit nachzudenken und ein Fest des Glaubens zu feiern. In diesem Jahr hat die Johanniter-Jugend einiges zu feiern: 40-jähriges Bestehen und 30 Jahre Begleitdienste auf dem Kirchentag! Und da man bekanntlich mit Freund/innen am besten feiert, freuen wir uns auf zahlreiche bekannte und neue Gesichter von der Malteser Jugend beim DEKT 2019! Die Johanniter-Jugend wird während des DEKT in verschiedenen Bereichen aktiv sein. Besonders für die Kinderbetreuung und die Begleitdienste für Menschen mit Behinderung brauchen wir Eure tatkräftige Unterstützung! Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr als Helfende mit uns ein Teil des unvergesslichen Kirchentages 2019 werdet! Alle Informationen und wie Ihr helfen könnt, findet Ihr unter www.johanniter-jugend.de/kirchentag



Das neue Gruppenleiterhandbuch „Rückenwind“ ist da

Alle, die schon mal einen Gruppen-Leiten-Kurs mitgemacht haben, kennen es: das Gruppenleiterhandbuch „Rückenwind“. Nach nun über zehn Jahren ist es ziemlich überholt, und so hat sich der Fachausschuss Aus- und Weiterbildung in den letzten Jahren damit beschäftigt, es zu überarbeiten. Das neue „Rückenwind“ wird in drei Hefte aufgeteilt:

1. Grundlagen
2. Pädagogik und Handwerkszeug
3. Recht und Verantwortung

Nun können wir endlich verkünden: Die ersten beiden Hefte des neuen „Rückenwindes“ sind fertig! Sie können über das Bundesjugendreferat bezogen werden.

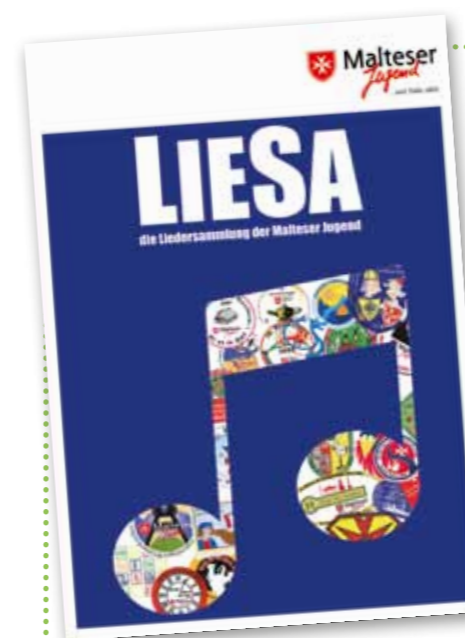


Jugendordnung und Wahl- und Verfahrensordnung in Arbeit

Die Jugendordnung sowie die Verfahrens- und Wahlordnung beschreiben die Grundlagen der Malteser Jugend und regeln verbindlich die Arbeit und das Miteinander der Malteser Jugend bundesweit.

In vergangenen Diskussionen auf den Bundesjugendversammlungen haben wir festgestellt, dass die beiden Papiere etwas in die Jahre gekommen sind. Sie weisen Passagen auf, die für die praktische Umsetzung unverständlich sind. Andere Aspekte, die in den letzten Jahren wichtig geworden sind, fehlen.

So hat sich im letzten Jahr die AG Struktur gegründet, um die Jugendordnung und die Verfahrens- und Wahlordnung neu zu denken und zu überarbeiten. Rückmeldungen zu den Entwürfen wurden bereits in den letzten beiden Bundesjugendversammlungen eingeholt, sodass schon bald der Entwurf einer neuen Version fertiggestellt werden kann.



Musik in der Malteser Jugend

Wer von euch schon einmal im Bundesjugendlager war, der/die weiß: Bei der Malteser Jugend haben Musik und Singen einen hohen Stellenwert. Sie machen einen Teil der Kultur – nicht nur auf dem Bundeslager – aus.

Auf diesen unseren Schatz in Noten und Zeilen sind wir als Malteser Jugend stolz, daher freuen wir uns sehr, ihn in Form der Liedersammlung – kurz LieSa – gebündelt zu haben. Du kennst die LieSa noch nicht? Mehr Informationen findest du unter www.malteserjugend-bundeslager.de/lagermusik-lieder-im-lager/liesa.html.

Damit die lange musikalische Tradition der Malteser Jugend nicht verloren geht, sondern weiter ausgebaut wird, hat sich eine Interessensgruppe „Musik in der Malteser Jugend“ im März mit einem Dialogpapier und möglichen Maßnahmen an die Bundesjugendversammlung gewandt. Wenn auch dir Musik in der Malteser Jugend sehr wichtig ist und du mehr über die Interessensgruppe erfahren möchtest, wende dich gerne an Bundesjugendreferat@malteser.org.

Schon früh ist in der Malteser Jugend eigene Musik entstanden. Manche Lieder waren spontanes Ergebnis einer Situation, andere wurden in längerer Vorbereitung für Zeltlager oder anlässlich anderer wichtiger Ereignisse geschrieben.

Neue Website der Malteser Jugend

Ihr wart schon länger nicht mehr auf der Homepage der Malteser Jugend Deutschland? Vorbeischaun lohnt sich, denn seit Anfang März ist die Seite komplett neu gestaltet und nun auch auf dem Smartphone viel übersichtlicher abrufbar.

Gruppenleitung 2.0. ... oder: Was sonst noch möglich ist!

Schon mal was vom Gruppen-Leiten-Kurs gehört? Na klar!

Eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung der Gruppenleiter/innen hat in der Malteser Jugend eine gute und lange Tradition. Wir glauben, dass gut ausgebildete und qualifizierte Führungskräfte der Schlüssel zu einer erfolgreichen Jugendarbeit sind! Vielleicht hast du ja selber schon den GL I oder II besucht und weißt, dass diese Zeit voll von praktischem Ausprobieren, thematischen Inhalten und Methoden ist, die junge Menschen ermutigen und befähigen, Verantwortung für Kinder und Jugendliche zu übernehmen.

Bei einem Gruppen-Leiten-Kurs gibt es nicht nur Teilnehmende: die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung wird von einem Kursteam übernommen. Dieses setzt sich

zusammen aus mehreren Schulungsteamer/innen und einer (ehren oder hauptamtlichen) Kursleitung.

Doch wie wird man Schulungsteamer/in?

Die Grundvoraussetzung ist natürlich: Motivation und Interesse an Kursarbeit!

Eine Ausbildung zum/zur Schulungsteamer/in gibt es nicht, sondern die Einarbeitung läuft über das Beobachten, Mitmachen und Angeleitetwerden.

Kursleiter/innen...

obliegt die Verantwortung für die Durchführung, Vor- und Nachbereitung der Ausbildungskurse in der Malteser Jugend. Sie sind erfahrene Schulungsteamer/innen, die am Kursleitungsseminar teilgenommen haben.

Schulungsteamer/innen...

leiten die Ausbildung von Gruppenleiter/innen und – Assistent/innen mit und gestalten ebenso die Durchführung, Vor- und Nachbereitung.

Es ist die ideale Herausforderung für erfahrene Gruppenleitungen, die Lust auf etwas Neues haben. Auch für Jugendliche, die durch den Start an der Uni oder in die Ausbildung ihren Wohnort verlassen oder die Tätigkeit als Gruppenleitung aufgeben müssen.

Vielleicht hast auch du nun Lust auf Kursarbeit? Mal einen Kurs mit zu gestalten und eine Einheit selber zu leiten? Dann melde dich in deinem Diözesanjugendreferat!

Bericht vom Kursleitungsseminar

Wer bereits erfahrene Schulungsteamer/in ist, kann sich beim Kursleitungsseminar qualifizieren, um Kurse nach der Ausbildungsvorschrift 25 der Malteser Jugend als Kursleiter/in verantwortlich zu leiten.

Im Januar traf sich eine bunte Mischung aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und wir gratulieren 12 neuen Kursleiter/innen und wünschen viel Freude bei der zukünftigen Kursarbeit!



Internationales Ferienlager in Polen

Angestoßen vom Malteser Youth International Network wird es vom **14. bis 21. August 2019** ein **internationales Summer Camp in Polen** geben.

Im Herzen des Camps stehen die Worte „**SHARE, LEARN, ACTIVATE**“. Um diesen Kern wird sich das siebentägige Programm drehen und bietet damit Jugendlichen ab 16 Jahren die Möglichkeit, durch den internationalen Austausch über den Tellerrand der eigenen nationalen Malteser Organisation zu schauen und Freundschaften in ganz Europa zu knüpfen.

Von der Einladung und Ausschreibung der zwölf deutschen Teilnahmeplätze erfahrt ihr auf der Homepage oder Facebookseite der Malteser Jugend Deutschland.

WHO'S

Regensburg hat eine neue Diözesanjugendreferentin: Alisa Schindler



Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

logie an der Universität Bayreuth erfolgreich abgeschlossen und schätze mich sehr glücklich, meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nun auf beruflicher Ebene ausleben zu können.

Diese habe ich bereits vor sechs Jahren entdeckt, als ich mein Traineramt im karnevalistischen Tanzsport angenommen habe. Seither liegt mir die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die damit einhergehende Erziehung und Förderung sehr am Herzen.

Umso mehr freut es mich, nun die verantwortungsvolle Position der Referentin für Jugend und Schule einzunehmen und Ansprechpartnerin für

die Malteser Jugend Regensburg zu sein.

Viele aufregende Wochen liegen nun schon hinter mir und von Tag zu Tag bereitet mir die Arbeit mehr Freude. Dank der Einarbeitung mit Steffen Düll und Johannes Breit lernten sich die vielen Fragezeichen in meinem Kopf umgehend. Gleichzeitig möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Kollegen und Kolleginnen bedanken, die mir stets ein offenes Ohr bei Fragen angeboten haben.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit, herausfordernde Aufgaben und auf die Umsetzung unserer Arbeitsschwerpunkte Lachen, Helfen, Lernen und Glauben.

Hallo,

mein Name ist Alisa Schindler, ich komme aus der kleinen Gemeinde Röslau im Landkreis Wunsiedel und bin seit Dezember 2018 in Regensburg zu Hause.

Ich habe kürzlich mein Studium der Erziehungswissenschaften und Sozio-

Paul-Mathias Vartmann ist neuer Diözesanjugendreferent in Osnabrück



Vom Ehrenamt in das Hauptamt

Ich heiße Paul-Mathias Vartmann und bin seit Januar gemeinsam mit Jessica Sieker im Diözesanjugendreferat für die Malteser Jugend und den Schulsanitätsdienst in der Diözese Osnabrück tätig.

Mein aktuelles Studium der Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie) hat mich aus dem Landkreis in die Stadt Osnabrück verschlagen, wo ich

derzeit lebe. Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich in unterschiedlichen Positionen aktiv und habe so diverse praktische Erfahrungen gesammelt. Hier durfte ich viele aufregende wie auch wertvolle Momente erleben, bevor ich nun bei den Maltesern den Schritt in das Hauptamt gehe.

Anstehenden Aufgaben und tollen Begegnungen während meiner Arbeit im

Jugendreferat bei den Maltesern sehe ich mit Freude entgegen.



Malteser Jugend Aachen gestaltet eine Krippenwegsstation

Krippe auf Müllkippen und in Slums

Unsere Heimatgemeinde hat im vergangenen Advent einen Krippenweg gestaltet. Auch wir als Malteser Jugend wurden eingeladen, eine Krippenstation zu kreieren.

Eine „normale“ Krippe aufzustellen, das war uns aber zu einfach. Als Jugend wollten wir etwas machen, das auch besonders unsere Altersgruppe anspricht und einfach mal etwas anderes ist.

Also haben die jüngeren Maltis sich Gedanken dazu gemacht, wie wohl eine Krippe an einem anderen Ort aussehen würde, z. B. im Dschungel, am Nordpol oder bei den Indianern. Acht Bilder sind entstanden, die die Betrachter zum Perspektivenwechsel einladen.

Die Jugendlichen setzten sich mit der Situation von damals auseinander: die überraschende, nicht passend wirkende Örtlichkeit, in der Jesus als erwarteter König und Retter der Welt geboren wurde. Sie beschäftigten sich dann mit der Frage, welche absurden und für die Geburt Christi unvorstellbaren Orte es heute geben könnte. Viele Schauplätze und Beispiele kamen zusammen – von Kriegsgebiete

ten über einfache Wohnzimmer, von Müllkippen und Slums bis hin zur Babyklappe. Eine Auswahl von vier Szenarien wurde ausgestellt, und zwar in der Konstruktion eines Schaufensters, welches im Vordergrund die heilige Familie zeigte und dessen Hintergrund durch Drehen eines Rades dann viermal verändert werden konnte. So entstand eine interaktive Krippe, die den Betrachter einlud, sich selbst die Situation der heiligen Nacht im Slum, im Kriegsgebiet, mit der Babyklappe oder Ähnlichem vorzustellen.

Für diese neuen Gedanken und eine sehr ausgefallene Station auf dem Weg ernteten wir viel Lob.



Auftankwochenende für Gruppenleitende in Belgien

Entspannen und relaxen

Es war mal wieder so weit: Vom 25. bis 27. Januar ging es für 24 Gruppenleiter-assistent/innen und Gruppenleiter/innen ins gemütliche Pfadfindergästehaus nach Hauset in Belgien. Das Dankeschönwochenende für die tolle Arbeit und den Einsatz aller Gruppenleitungen stand ganz unter dem Eindruck des Entspannens und der Wellness.

Bereits am Freitag wurde gemeinsam Pizza gebacken und zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Am nächsten Tag durfte die besondere Landschaft des Hohen Venns bei einem Spaziergang, der



zum Austausch und Gesprächen genutzt wurde, genossen werden. Eine kleine Stärkung brachte die Kartoffelsuppe, ehe in einer kleinen Gruppenleiterrunde wichtige Themen wie die „Wilde Wiese“ und die 72-Stunden-Aktion des BDKJ besprochen wurden. Entspannt klang der Abend in den Aachener Carolus-Thermen aus und brachte Kraft und Stärkung für das gemeinsame Aufräumen am Sonntag sowie die spannenden Aktionen im Jahr 2019.

Aachen



Jahresmotto in Augsburg: #malteserjungendontour

Glücksbringer, Gänse und Adventskränze

#malteserjungendontour: Unter diesem Motto finden in diesem Jahr sämtliche Aktionen, Projekte und Veranstaltungen der Malteser Jugend der Diözese Augsburg statt.

Den Auftakt der #malteserjungendontour bildete die **Malteser Jugend Augsburg Stadt/Land** mit ihrer **Martins-Aktion**. Weit über 100 Martinsgänse backte die Jugend in ihrer Gruppenstunde am 10. November, um sie dann am Martins-tag an die Bewohnerinnen des Caritas Altenwohn- und Pflegeheims Augsburg und der Senioreneinrichtung „Hofgarten-Carré“ der Diakonie Augsburg zu verteilen.



Die **Malteser Jugend in Stepperg** veranstaltete am dritten Adventswochenende einen **Weihnachtsverkauf** mit Punsch, Lebkuchen, selbst gestalteten Adventskränzen und vielem mehr. Den

Erlös, stolze 750 Euro, spendete die Stepperger Jugend an die Einrichtung für an Aids erkrankte Menschen von Pater Gerhard Lagleders Stiftung „Brotherhood of Blessed Gerhard“.



Am Jahresende hat die **Malteser Jugend in Kaufering** mit der **Jugendglücksbringer-Aktion 2018** einen Rekord aufgestellt: Die Tageseinnahme an einem Pack-Tag der Glücksbringer-Aktion war noch nie so hoch wie am 7. Dezember. Insgesamt sammelte die Malteser Jugend Kaufering 1.069,19 Euro für die Glücksbringer-Aktion zugunsten bedürftiger Kinder und deren Familien in Gaesti/Rumänien.



Diözesane Noch-nicht-ganz-Advent-Feier in Bamberg

„Entflammen in der Malteser Jugend“

„Entflammen in der Malteser Jugend“ – unter diesem Motto kam die Malteser Jugend bei der diözesanen Noch-nicht-ganz-Advent-Feier in Bamberg zusammen.

Alle waren in der Andacht eingeladen, „ihre Flamme“ der Begeisterung für die Malteser Jugend aufzuschreiben. Getragen von dem Gedanken, dass alle Menschen, die für etwas brennen, leuchten und zum Licht für andere werden, erhielt jede/r eine Wachsplatte, um diese zu einer Kerze zu rollen. Anschließend wurde das Licht von der Malteser Jugend-Kerze an jede/n weitergegeben und das Gebet der Malteser Jugend gemeinsam gebetet. Im feierlichen Rahmen dieser Andacht berief Diözesanleiter Christoph von Grafenstein drei neue Gruppenleiter in ihr

Amt. An dieser Stelle ein herzliches **DANKE**, dass ihr diese verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe in euren Gliederungen übernehmt!

Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein blickten wir auf die vielen tollen Aktionen und Veranstaltungen des Jahres 2018 zurück und der DJFK bedankte sich herzlich bei allen Gruppenleitern für ihre großartige Arbeit.

Zum Abschluss der Jahresaktion „Bamberg grüßt!“ ließen wir eine Auswahl an zurückgesandten Grüßen auf uns wirken und feierten den Sieg unserer zweiten Wette gegen die Geschäftsführung mit der Einweihung unserer neuen Feuerschale mit Dreibein und Topf. Die in der ersten Wette errungene Jurte wird in diesem Jahr eingeweiht.



25 neue Schulsanitäter/innen in Berlin

Im Herbst des vergangenen Jahres fand zum wiederholten Male die Schulsanitätsdienstausbildung statt. Hierbei ließen sich 25 motivierte Schülerinnen und Schüler von sechs verschiedenen Berliner Schulen zum Schulsanitäter bzw. zur Schulsanitäterin ausbilden.

Sie alle bestanden die Prüfung und konnten so nach ihrer feierlichen Segnung am zweiten Adventssonntag durch Thomas Marin (Seelsorger Gliederung West), den Dienst antreten. Dafür wurden die Schulsanitätsdienstler/innen mit dem Malteser Jugend-Poloshirt, der Schulsanitätsdienstweste sowie Einsatzrucksäcken ausgestattet.



Matthias Kuhlmann

- >> Projektreferent
- >> seit 2015 als Sozialarbeiter und Erzieher in Berlin tätig
- >> seit 2018 bei den Maltesern als soziale Hilfskraft
- >> Musikproduzent B.A.



Stefan Bernart

- >> Projektassistent
- >> seit 2002 Ausbilder bei den Maltesern
- >> seit 2006 im Diözesanjugendreferat zuständig für die Ausbildung der Schulsanitäter in der Erzdiözese Berlin
- >> seit 2014 Diözesanreferent PSNV

Diözesanjugendversammlung wählte neuen DJFK

Am 8. Dezember kamen Delegierte aller 25 Gruppen der Malteser Jugend in der Erzdiözese Berlin zur Diözesanjugendversammlung zusammen und wählten den neuen DJFK.

In der Versammlung wurden unter anderem die Ereignisse, Veranstaltungen und Projekte der letzten Amtsperiode 2017/2018 thematisiert. Eine große Veranstaltung im Jahr 2018 war das Pfingstlager zum Thema „Die Arche Noah – eine tierische Chance?“, was ein großer Erfolg war. Außerdem nahmen zwei Gruppen am Bundeswettbewerb teil, wurde ein Team für den Begleitsdienst auf dem Katholikentag in Münster gestellt, der Bistumsjugendtag unterstützt und ging eine kleine Gruppe pilgern und noch viel mehr.

Im Projekt Gemeindegemeinschaftsdienst gelang es, eine neue Gruppe in Greifswald zu gründen. Weitere Projekte der Malteser Jugend Berlin sind der Schulsanitätsdienst, die AG „Ritterlich Helfen“ an den Grundschulen St. Alfons und St. Paulus, die Schulklimapaten, „Vom Für zum Mit“ und Crossing Generations.

Des Weiteren wurde Justus Ziegler feierlich nach zehnjährigem Engagement als Diözesanjugendsprecher verabschiedet. An seiner Stelle übernimmt nun Lucas Stachetzki das Amt des Sprechers. Neu im DJFK sind Emmeram Schopper und Ellinor Reinfurth. Wir wünschen eine gesegnete und erfolgreiche Amtszeit.

Gemeindegemeinschaftsdienst – eine neue Aufgabe für Jugendliche

Im Jahr 2013 entstand im DJFK Berlin die Idee, zusätzlich zum Schulsanitätsdienst auch einen Gemeindegemeinschaftsdienst aufzubauen. Wie zuvor in Schulen sollte nun auch in Pfarrgemeinden ein Angebot für Jugendliche geschaffen werden, das sie befähigt und unterstützt, in medizinischen Notlagen im Gemeindeleben (Gottesdienste, Pfarrfeste, Wallfahrten, Prozessionen) in der Art eines First Responders helfen zu können. Assistenzdienste für Menschen mit Behinderungen und ähnliche soziale Angebote sollten das Aufgabenspektrum abrunden.

In Berlin wurden in den vergangenen Jahren Jugendliche ausgebildet, die in fünf Pfarrgemeinden als Gemeindegemeinschaftsdienstler/innen in der Malteser Jugend in den Dienst gingen. Auch in den Diözesen Magdeburg und Erfurt gab es bereits Jugendliche, die dieses Ausbildungsangebot gerne angenommen haben. Viele von ihnen sind mittlerweile auch schon in den Einsatzdiensten der jeweiligen Ortsgliederung tätig und haben auch dort verantwortungsvolle Aufgaben übernommen.

Dank der großzügigen Unterstützung des Bonifatiuswerkes kann die Malteser Jugend den Aufbau dieses Dienstes nun auf die Region Nord-Ost ausweiten. Seit Kurzem dürfen wir die Diözesanjugendreferenten der Region beim Aufbau von Gemeindegemeinschaftsdiensten unterstützen. Als Projektkoordination GSD beantworten wir gerne alle Fragen rund um den Aufbau eines GSD und unterstützen auch gerne vor Ort.

Ereignisreiche Adventszeit bei der Malteser Jugend der Diözese Erfurt



Großgruppenspiele + Filmdreh

Ruhig und besinnlich? Auch, aber vor allem ereignisreich war die Adventszeit 2018 bei der Malteser Jugend in Erfurt:

>> **Gemeindesanis im Einsatz:** Beim Kreativnachmittag für die Kinder der Erfurter Innenstadtpfarrei am ersten Adventssamstag haben die Gemeindesanis für Sicherheit gesorgt und sich mit Großgruppenspielen in die Betreuung der Kinder eingebracht.

>> **Verbände stellen sich vor:** Auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt übernahmen wir am 14. Dezember die Vereinshütte. Hier kamen wir mit den Marktbesuchern ins Gespräch, erzählten von unserer Arbeit und erfreuten sie mit kleinen Basteleien. Nebenbei konnten wir stolze 341 Euro als Spenden sammeln!

>> **Advent erleben:** Beim Gemeinschaftswochenende am ersten Advent waren Kinder eingeladen, die schulisch, familiär, sozial oder finanziell mit Her-

ausforderungen umzugehen haben. Als Nikolausaktion haben die engagierten Gruppenleiter/innen mit den Kindern ein Wochenende im Jugendhaus verbracht und ihnen mit Plätzchenbacken, Adventsimpulsen und Spielerunden sowie einem Filmabend eine Auszeit vom Alltag geschenkt.

>> **Jugendliche unter sich:** Bei der vorweihnachtlichen Übernachtungsaktion am zweiten Advent in der Malteser Dienststelle kamen „die Großen“ auf ihre Kosten und ließen es sich mit Filmabend, Chillen und selbst gemachtem Essen gut gehen.

>> **Klappe und Action:** Am Nachmittag des letzten Schultags vor den Ferien war „Filmdreh“ bei der Malteser Jugend angesagt. Mit 24 Darstellern/innen in fünf Szenen wurde ein Kurzvideo gedreht, das es bald in den sozialen Medien zu sehen gibt!

Gemeinschaftswochenende und neuer Jugendsprecher

Da zahlreiche Wurzeln der Malteser Jugend in der Diözese Erfurt im Eichsfeld, genauer gesagt in Weißenborn-Lüderode, liegen, fand das diözesane Jugendtreffen in diesem Jahr in den Räumlichkeiten der dortigen Malteser Jugend Ortsgruppe/Pfarrgemeinde statt. Übernachtet wurde in Gastfamilien.

Spannend wurde es am Samstagabend: bei der Nachwahl des Jugendsprechers erhielt Jonas Nolte die Mehrzahl der Stimmen und ist nun Sprecher für die Diözese Erfurt. Alles Gute für diese Aufgabe!

Außerdem hat der „Pott“ (unsere Auszeichnung für besonders engagierte Gruppenleiter/innen) eine neue Besitzerin: herzlichen Glückwunsch liebe Michelle!

Ein Highlight war in jedem Fall auch der Gottesdienst mit der örtlichen Pfarrgemeinde, der von Diözesanjugendseelsorger Carsten Kämpf zelebriert und von den Gruppenleiter/innen mitgestaltet wurde. Bei einer Tasse Kaffee im Anschluss gab es gute Gespräche zwischen Gemeindegliedern und den Gruppenleiter/innen.

Und sonst?

>> ... wurde in Erfurt Geschichte geschrieben: Am 12. November fand die erste Ortsjugendversammlung statt und es wurde erstmals ein OJFK in unserer Diözese gewählt! Herzlichen Glückwunsch an Evan, Michelle, Lorenz, Nelly und Sandro und gutes Gelingen für eure Aktivitäten!



Ehrenamtliche gewinnen, halten und fördern

Am 28. Oktober trafen sich Haupt- und Ehrenamt in der Diözesangeschäftsstelle in Fulda. Im sogenannten fünften „Diözesanen Umsetzungskonzept Ehrenamt“ (DUKE) tauschten sich die Teilnehmer/innen über das Ehrenamtsmanagement und die Verbandsentwicklung des Malteser Hilfsdienstes in der Diözese Fulda aus und planten weiteres Vorgehen.

Die drei Kernaspekte des DUKE V-Workshops lauteten: Ehrenamtliche gewinnen, halten und fördern. Auch die Malteser Jugend war zahlreich vertreten, um Ideen einzubringen und sich mit anderen Diensten auszutauschen.

Ausflug der Juniordemenzbegleiterinnen: Was ist das Schöne am Älterwerden?

In Kooperation mit den Juniordemenzbegleitern aus Worms (Diözese Mainz) besuchten die Juniordemenzbegleiterinnen der Diözese Fulda eine Ausstellung des Weltkulturenmuseums Frankfurt am Main, in der das Thema „Leben im Alter“ unter einem kulturellen Blickwinkel Betrachtung fand.



Nach dem Besuch der Ausstellung machten die Jugendlichen sich auf den Weg durch die Großstadt und begaben sich in die Rolle der Interviewerinnen. Mit Fragen wie „Was ist das Schöne am Älterwerden?“ oder „Wann, glaubt ihr, ist das beste Alter?“ kamen interessante Gespräche zustande. Dabei setzten die Jugendlichen das Thema auch in Bildern um.

Klausurwochenende des DJFK in Würzburg



Der Diözesanjugendführungskreis (DJFK) der Malteser Jugend Fulda tagte vom 23. bis 25. November in Würzburg. Von der Jahresplanung bis zur Aufgabenteilung innerhalb des DJFK standen einige Themen auf der Tagesordnung. Es war ein sehr produktives Wochenende voller neuer Ideen und Umsetzungspläne für das Jahr 2019.



Adventswochenende in der Rhön

41 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Malteser Jugend Fulda verbrachten drei Tage in der winterlichen Rhön am Volkersberg. Der Weihnachtsmann hat keine Geschenke, seine Rentiere sind krank und sein Schlitten kaputt! Wie soll das Weihnachtsfest nun stattfinden? Neben Workshops, Spiel, Spaß und schönen Abendprogrammen war es die Aufgabe der Teilnehmer/innen, durch die Lösung von in sich verstrickten Aufgaben auf dem großen Gelände des Volkersbergs das Weihnachtsfest zu retten. Es war ein wirklich schönes und besinnliches Wochenende, aus dem jede/r mit einem kleinen Lächeln ging.

Jahresabschlussgruppenleiterrunde

Das Jahr 2018 klang mit einer gemütlichen Gruppenleiterrunde am 14. Dezember in der Malteser Zentrale mit inhaltlichem Austausch, einer Rhöner Brotzeit und einem Pub-Quiz aus.

Malteser Jugend Eichstätt fuhr zum Hintertuxer Gletscher

Zwischen Gletscherhöhle und Palmenstrand

In 3.250 Metern Höhe, am Gipfel des Hintertuxer Gletschers, wagten die mutigen Malteser Kinder den Einstieg in den Berg. Weit unter der Skipiste bot sich den Gästen dann ein weltweit einzigartiges Naturschauspiel. Die Kids durften eine Schlauchbootfahrt auf dem Gletschersee in rund 40 Metern Tiefe machen und erlebten die wunderschöne Zauberwelt tief im Inneren des Hintertuxer Gletscher.

Am zweiten Tag besuchte die Gruppe noch die Therme Erding. Das riesige Wellenbad mit seinen über 450 echten Palmen und Europas größter Rutschenwelt bot den Kindern ein spektakuläres Kontrastprogramm zum Gletscherbesuch am vorherigen Tag.



Die Malteser Jugend der Diözese Eichstätt war vom 1. bis 2. Dezember auf großer Tour. Die 21 Mädchen und Jungen aus Aurach-Weinberg, Preith und Eichstätt trafen sich schon um 5 Uhr morgens am Volksfestparkplatz in Eichstätt, um die gemeinsame Reise anzutreten. Mit vier Malteser Kleinbussen ging es dann zum Hintertuxer Gletscher.

Ursprünglich war ein Rodelausflug geplant, doch aufgrund des milden und auch in den Bergen noch nicht eingekehrten Winters entschied man sich kurzerhand für ein Alternativ-Programm.

Jahresauftakt-Wochenende für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Bis die Heide wackelt ...

Mit acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sich die Gruppenleiter/innen der Malteser Jugend Hildesheim vom 11. bis 13. Januar auf den Weg zu ihrem nun schon beinahe traditionellen Jahresauftakt-Wochenende in die Lüneburger Heide gemacht. Es geht darum, miteinander Zeit zu haben, Motivation für die anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen zu sammeln und sich zu besinnen, wie wir Gemeinschaft (vor)leben.



Diese Zeit haben wir aber auch genutzt, um neue Gruppenspiele kennenzulernen, auszuprobieren und zu schauen, ob sie für den Gruppenstunden-Alltag nutzbar sind.

Tag der Schulsanitätsdienste in Hannover

Malteser
Schulsanitätsdienst

25 Jahre SSD gebührend gefeiert

Seit beinahe 25 Jahren engagieren sich Schülerinnen und Schüler der St.-Ursula-Schule in Hannover im Schulsanitätsdienst. Dieses Vierteljahrhundert SSD sollte gebührend gefeiert und mit einem SSD-Fortbildungstag eingeraht werden. So sind Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter sowie ihre SSD-Betreuerinnen und -Betreuer aus dem gesamten Gebiet der Diözese Hildesheim am 9. März nach Hannover zu spannenden Fortbildungen, anregendem Austausch und zum Kennenlernen gefahren.

Neben Angeboten zu „Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke“ über „Sportverletzungen“ und „Realistische Unfalldarstellung“ bis hin zu „Was ist Katastrophenschutz“ und „Fallbeispieltraining mit RUD-Unterstützung“ war alles dabei. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wie der Tag war, O-Töne und Bilder der verschiedenen Workshops erhaltet ihr in der nächsten Spitzenklasse.



Diözesanjugendversammlung in der Erzdiözese Köln

Neuer DJFK und „queere Menschen“

Die Malteser Jugend im Erzbistum Köln hielt am 20. Januar ihre Diözesanjugendversammlung ab. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

>> **Verabschiedung des alten DJFK:** Christina Hermann, Carsten Möbus und Laura Wallace wurden aus dem Diözesanjugendführungskreis verabschiedet. Für ihre langjährigen Verdienste und ihr Engagement für die Malteser Jugend bekam Christina Hermann das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend verliehen. In seiner Laudatio betonte Carsten Möbus Christinas unermüdlichen Einsatz auf verschiedenen Ebenen und in den unterschiedlichsten Gremien.

>> **Neuer DJFK gewählt:** Die spannenden Wahlen für den neuen Diözesanjugendführungskreis waren das Hauptthema der DJV. Neuer Diözesanjugendsprecher ist **Justus Westermann** (22) aus Leverkusen. Als stellvertretende Diözesanjugendsprecherinnen stehen zukünftig **Natascha Flohr** (29) aus Erftstadt und **Janina Blättler** (22) aus Langenfeld zur Verfügung. Als Jugendvertreter wurden **Justin Steckelbroeck** (16) und erneut **Salah Farah** (23), beide aus Meckenheim, gewählt.

>> **Antrag „Queere Menschen“:** Die Diözesanjugendversammlung hat beschlossen, sich zukünftig intensiver mit dem Thema „Queere Menschen“ auseinanderzusetzen. Um in Absprache mit dem DJFK Handlungsvorschläge zur Auseinandersetzung zu erarbeiten, wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Bereits am Tag zuvor haben sich die Teilnehmer/innen des traditionellen Fortbildungstages „Kölscher Daach“ in verschiedenen Workshops mit Cybermobbing, Konfliktlösungsmethoden, Rechten und Pflichten von Gruppenleiter/innen und neuen Spielertrends für die Gruppenarbeit beschäftigt.

Außerdem wurden im feierlichen Gottesdienst zur DJV **Michael Bleckmann** und **Julia Streib** aus Wuppertal sowie **Peter Schmidt** aus Euskirchen zu Gruppenleiter/innen berufen. **Herzlichen Glückwunsch!**



Alle weiteren Infos, Gesichter zu den Namen, Ergebnisse der DJV und weitere Impressionen gibt es auf

>> www.malteserjugend-koeln.de!

DJV mit Rutschpartie zum Jahresabschluss

Anna Ruppik ist kommissarische Jugendsprecherin

Zum Jahresabschluss fand bei der Malteser Jugend der Diözese Limburg die Diözesanjugendversammlung im Haus der Jugend in Frankfurt statt. Leider ist Jugendsprecher Jan-Friedrich Klier bei der DJV zurückgetreten. Die Stellvertreterin Anna Ruppik übernimmt sein Amt bis zur nächsten Wahl.

Parallel zur Versammlung gab es ein Spiel- und Bastelangebot für die jüngeren Teilnehmenden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen sind wir alle zur Eislaufbahn gefahren und haben den Tag mit Punsch und Schlittschuh-Wettläufen ausklingen lassen.



Projekte zur Nikolausaktion in Kiedrich und Oestrich-Winkel

Adventscafé und Nachmittag im Seniorenzentrum

Zwei Gliederungen der Malteser Jugend Limburg haben sich auch diesmal an der Nikolausaktion beteiligt. Die **Kindergruppe in Kiedrich** veranstaltete ein Adventscafé, dessen Erlöse an das Haus „Zwerg Nase“, eine Einrichtung für Kinder mit Beeinträchtigung, gespendet wurden.

Die **Jugendgruppe in Oestrich-Winkel** besuchte ein Seniorenzentrum und gestaltete einen Nachmittag mit den Bewohnern. Es wurde gebastelt, gemalt und viel erzählt, was besonders für die Senioren eine große Freude war.



Adventfeier der Malteser Jugend Magdeburg



Bastelworkshops und leckeres Buffet

Alle Jahre wieder feiert die Malteser Jugend ihre Adventfeier mit Groß und Klein. Dieses Jahr kamen dazu alle im Jugend- und Sozialzentrum Mutter Teresa zusammen. Nicht nur das leckere Buffet, zu dem jede/r etwas beisteuerte, sorgte für zufriedene Gemüter, sondern auch das gemeinsame Singen und diverse Spiele, die bei jedem den Ehrgeiz weckten.



Bei den vier Bastel-Workshops war für jede/n etwas dabei. Sei es der Adventskranz aus Korken, der gerade noch rechtzeitig für den ersten Advent fertig gestellt werden konnte, oder ein Schlüsselanhänger als Nikolausgeschenk. Aber auch die Teelichter, die mit Kreidefarbe dekoriert werden konnten, oder die Weihnachtsbaumanhänger aus Draht waren etwas ganz Besonderes. Nachdem jede/r bei einem weiteren Spiel um sein Wichtelgeschenk kämpfen musste, war auch die diesjährige Adventfeier leider wieder vorbei. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die sich bei der Malteser Jugend engagieren.

Nikolausaktion der Magdeburger Jugendgruppe St. Mechthild

Es war einmal ... – Märchenstunde in integrativer Kindertagesstätte

Die Jugendgruppe St. Mechthild der Malteser Jugend Magdeburg organisierte im Rahmen der Nikolausaktion einen gemeinsamen Nachmittag in der integrativen Kindertagesstätte Kinderland. Ein Programm aus weihnachtlichen Gedichten und Liedern, bei denen auch die kleinen Textsicher waren, ließ die anfänglichen ruhigen Momente schnell verschwinden.



Kreativ und aufgelockert ging es im Anschluss in Teamarbeit weiter: Mit Anleitung der Jugendlichen wurden Weihnachtskarten gebastelt. Mit Krepp-Papierkugeln entstanden weihnachtliche Motive wie Weihnachtsbäume, Engel, Sterne oder Geschenke. Zum Schluss lagen viele schöne Weihnachtskarten auf dem Basteltisch, über die sich die beschenkten Eltern und Großeltern bestimmt sehr freuen. Wir bedanken uns bei den Erziehern der Kindertagesstätte für die Möglichkeit und hoffen, dass es den Kindern genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.



Lucia Wunderling, FSJ Malteser Jugend Magdeburg



Malteser Jugend auf dem Weihnachtsmarkt in Münster aktiv

Spendensingen für die Seenotrettung

„Wir lieben das Musizieren und Singen. Vor allem dann, wenn wir damit auch noch gute Projekte unterstützen können!“
(Jesse Dawin aus dem DJFK Münster)

Kurz vor Weihnachten trafen sich etwa 20 Malteser Jugendliche auf dem Weihnachtsmarkt von Münster zum Spendensingen. Alle Mitsingenden konnten im Vorhinein für ein Projekt abstimmen. Die Wahl fiel auf die Seenotrettung mit der Mission Lifeline. Ein Schiff, das seit 2017 auf dem Mittelmeer unterwegs ist und Menschen mit Fluchterfahrung vor dem Ertrinken rettet.



Mit viel Motivation, bunten Bannern sowie Infoplakaten, Gitarren- und Cajonbegleitung wurden Lieder aus der Jurtenente und der LieSa gesungen. Die Spenden für die Mission Lifeline der Weihnachtsmarktbesucher/-innen belaufen sich auf 280,50 Euro (!!), 2 Złoty ~ 46 Cent und eine Knopfzelle ~ 1 Euro.

Die Malteser Jugend der Diözese Münster sagt DANKE an alle Sänger/-innen und Spender/-innen. **Es war uns ein Fest!**

Veranstaltungen 2019 der Malteser Jugend Magdeburg

- 15. – 17.3. Gruppenleiterweiterbildung „Nachhaltig leben – Ressourcen schonen“
- 6.4. Aktionstag „Hinter den Kulissen – Papier, Funk und Fernsehen“
- 23.-26.05. 72-Stunden-Aktion im Jugend- und Sozialzentrum Mutter Teresa
- 7.–10.06. Pfingstlager „40 Jahre Malteser Jugend“ in Almke
- 27.7. – 3.08. Bundesjugendlager Wilde Wiese
- 1.9. Bistumswallfahrt
- 28.9. Aktionstag „Hinter den Kulissen – Auf dem Bauernhof“
- 30.11. Adventfeier Malteser Jugend

Wir freuen uns, euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen!





Diözesanjugendversammlung in München mit Neuwahlen

Zauberhafte Gruppenstunden und unlösbare Knoten

Am 24. November fand die Diözesanjugendversammlung (DJV) der Malteser Jugend in der Erzdiözese München und Freising mit den Neuwahlen des Diözesanjugendführungskreises in der Jugendherberge München-Park statt.

In diesem Rahmen haben wir auch an unserer jährlichen Fortbildung, in diesem Jahr zum Thema „Zauberhafte Gruppenstunden“, teilgenommen. Cornelia Ast, ein ehemaliges Mitglied der Landesleitung des Bayerischen Jugendrotkreuz und Dozentin für Zauberei an der Zauberakademie Deutschland, brachte uns zum Staunen. Sie lehrte uns mit etwas Zauberkraft und viel Freude, wie wir Gedanken lesen oder den „unlösbaren“ Knoten lösen können. An dieser Stelle nochmal ein

herzliches Danke an dich, liebe Cornelia!

Nachdem wir wissen, wie wir unsere Gruppenkinder und Freunde faszinieren können, ließen wir den Abend in einer gemütlichen Runde mit vielen gemeinsamen Spielen ausklingen.

Die DJV begann mit den jährlichen Tätigkeitsberichten der Gliederungen. Sie dienen dazu, dass wir gegenseitig Inspirationen für die Gestaltung der Gruppenstunden sammeln. Nachdem wir anschließend unseren alten DJFK verabschiedet hatten, begann der Höhepunkt des Tages: unsere demokratischen Wahlen. Wir freuen uns, **Carolin Puchstein** als unsere Jugendsprecherin beizubehalten. Unsere stellvertreten-



den Jugendsprecher werden für die kommenden zwei Jahre **Andreas Bartmann** und **Celina Lindinger** werden. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere beiden Jugendvertreter sind **Andrea Geischer** und **Bettina Pfanzelt**. Auch euch herzlichen Glückwunsch. Als Kassenprüferinnen konnten wir **Sophie Krause** und **Hannah Stoppe** erneut für uns gewinnen. Unser herzlicher Dank geht an **Christoph Stürzer**, der unser Jugendseelsorger bleibt, an **Veronika Genz**, die uns acht Jahre im DJFK bereichert hat, und **Florian Leubner**, der uns die letzten zwei Jahre tatkräftig als Jugendvertreter unterstützt hat.

Alessa Boehm



Tagesausflug zum Bio-Bauernhof

Ziegen, Hühner und riesengroße Karotten

„Haus – Stall – Hof“ hieß es beim letzten Tagesausflug der Malteser Jugend Passau, der in den bayerischen Wald führte. Ziel war der Bio-Bauernhof in Haidmühle. Der Bauer stellte den Kindern seine Tiere vor: Kühe, die das ganze Jahr auf der Weide bleiben dürfen, Ziegen, die Fleisch und Milch liefern, sowie Hühner, die Eier legen.



Im Gemüsegarten durften die 27 Teilnehmer/innen Rote Beete, Lauch, Kürbisse, Kartoffeln und anderes Gemüse ernten. Dabei war es gar nicht so leicht, die riesengroßen Karotten aus der Erde zu ziehen. Die jungen Malteser erlebten neben dieser Idylle aber auch, wie Hühner kochfertig gemacht werden. Wer wollte, durfte dies selbst ausprobieren. Viele der Kinder und Jugendlichen sahen so zum ersten Mal in ihrem Leben ein totes, nacktes Huhn. Bei einer Wanderung ins nahe gelegene Leopoldsreut wurde der Tagesausflug noch gemütlich abgeschlossen.

Nikolausaktionen der Malteser Jugend Passau

Erlöse für den guten Zweck

Auch letztes Jahr beteiligten sich wieder einige Gruppen der Malteser Jugend Passau an der vorweihnachtlichen Nikolausaktion. Dabei verkaufte zum Beispiel die **Kinder- und Jugendgruppe Karlsbach** an einem Adventsmarkt Waffeln, Backmischungen und Dekoartikel.

Die **Philippsreuter Jugend** lud, wie in den vergangenen Jahren, zum Kinder Nikolaus in den Pfarrsaal ein. Es gab Speis und Trank sowie Nikolaussäckchen für die kleinen Besucher/innen.

Die **Grubweger Kindergruppe** beteiligte sich an der Aktion „Mia fia Di“, bei der Backwaren verkauft wurden. Der Erlös

aller Aktionen wurde für einen guten Zweck gespendet.

Diözesanjugendversammlung in Passau

Neuer DJFK gewählt

Bei der Diözesanjugendversammlung in Passau stand die Wahl des neuen Diözesanjugendführungskreises an. Dabei wurden **Anna Götz** und **Fabian Weiß**, sowie **Stefan Wagner** als Diözesanjugendsprecherin und Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Neu dabei sind **Carolin Lukat** und **Ronja Liebsch**, die von der Mehrheit der 25 Stimmberechtigten als künftige Jugendvertreterinnen neu gewählt wurden.

Diözesanjugendreferent Johannes Breit freute sich über die gelungene Versamm-

lung und die gut angenommenen Workshops am Vormittag. In den Workshops wurden Bastelideen für Gruppenstunden weitergegeben. Daneben konnten sich die Gruppenleiter/innen u. a. über die Aktion „Plastikpiraten“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie die UN-Kinderrechtskonvention informieren. So sammelten die fleißigen Gruppenleiter/innen viel Inspiration für ihre Gruppenstunden in ihren Ortsgruppen.

In den kommenden zwei Jahren werden wieder viele Veranstaltungen hauptverantwortlich vom Führungskreis organisiert. Zum Beispiel stehen demnächst ein Knigge-Kurs auf Schloss Thurnstein und das Religiöse Wochenende auf dem Programm. Diözesanjugendseelsorger Johannes B. Trum ermutigte in seinem Impuls den neuen DJFK, den eigenen Blick zu weiten und mit offenem Herzen an die neue Aufgabe zu gehen.



Kompakter Einstieg in den freiwilligen Dienst

Am 27. August kamen die FSJ-ler/innen und BFD-ler/innen in der Jugendherberge in Stuttgart zusammen, um an dem ersten Teil ihrer Qualifizierung, dem Ein-



A und B. Natürlich wurden sie auch speziell für ihr Einsatzgebiet „Schulsanitätsdienst“ eingewiesen und haben sich mit dem Curriculum SSD beschäftigt sowie mit Abenteuer Helfen. Nach vier Wochen in der Jugendherberge hieß es dann, zum ersten Mal die Einsatzstelle kennenlernen und die Assistenz vorbereiten, da der abschließende Block C bald folgt.

Diözesanjugendversammlung der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Am 14. Oktober war die Diözesanjugendversammlung im Georg-Büchner-Gymnasium in Winnenden. Franzl berichtete von den Tätigkeiten seit der letzten DJV und musste auch berichten, dass Marie Geiger aus persönlichen Gründen aus dem DJFK zurückgetreten ist, daher stand auch der Punkt Nachwahl auf der Tagesordnung.

Zur Wahl stellten sich zwei Kandidaten, hierbei erhielt Nadine Uhrle aus der Gliederung Ellwangen mehr Stimmen und ist nun neue Diözesanjugendvertreterin.

Spenden sammeln für den Weihnachtstruck

Die Jugendgruppe aus Unterschneidheim hat sich vor Weihnachten mit einem besonderen Projekt beschäftigt: dem Weihnachtstruck.

Die Kinder überlegten, wie sie für die Aktion in ihrer Gemeinde aufmerksam ma-



in dem kompakten Kurs von zwei Wochen wurde viel gelernt und geübt, was ein/e Einsatzsanitäter/in wissen und können muss. Natürlich wurde das Wissen am Ende in einer theoretischen und praktischen Prüfung begutachtet. Das Lehrgangsteam mit Andreas, Michael, Rainer, Sarah und Matthias war begeistert, wie reibungslos die zwei Wochen abliefen und wie viel die Teilnehmer/innen gelernt haben.

Für die Freiwilligen war aber nach zwei Wochen Ausbildung noch lange nicht Schluss, es folgten noch die medizinische Fachausbildung, eine Hospitation und die Ausbilderlehrgänge Block



Nadine Uhrle – die neue Jugendvertreterin stellt sich vor

„Hallo, mein Name ist Nadine Uhrle und ich komme aus Pfahlheim, einem Teilort von Ellwangen im Ostalbkreis. Ich bin 19 Jahre jung und mache derzeit eine Ausbildung als Zerspanungsmechanikerin. Bei den Maltesern bin ich bereits seit vier Jahren in der Gliederung Ellwangen, Ortsgruppe Pfahlheim aktiv. Begonnen habe ich in der Jugendgruppe und hab auch meinen Einsatzsanitäter gemacht. Seitdem ich 18 bin, bin ich auch in der HvO Pfahlheim aktiv.“

Wenn ich nicht mit den Maltesern unterwegs bin, spiele ich Querflöte in der Trachtenkapelle Pfahlheim oder verbringe die Zeit gerne mit Freunden. In der Kirchengemeinde St. Nikolaus bin ich als Ministrantin aktiv und bereite die Jugendgottesdienste mit vor. Für meine Amtszeit im DJFK wünsche ich mir, dass wir als DJFK der Jugend ein interessantes und lehrreiches Programm über das Jahr hinweg bieten können. So wollen wir die Jugend motivieren, sich für andere Menschen einzusetzen.“

chen können, indem sie Werbeplakate gestalteten. Eine große Spendensammelaktion fand dann am 24. November vor dem Regionalmarkt Bengelmann statt. Hier konnten die Kunden anhand einer Packliste Waren einkaufen und für den Weihnachtstruck spenden. Die Spenden wurden dann in einer weiteren Gruppenstunde verpackt und die Kartons schön verziert. Ein beachtliches Ergebnis von 21 Paketen kam heraus. Die ganze Aktion erstreckte sich über sieben Wochen.



Jahresthema der MJ Osnabrück wird auch 2019 fortgesetzt

Einfach mal raus – mit Nachhaltigkeit

Lasst uns gemeinsam einfach mal raus (!) gehen, die Natur erkunden. Sie hören, schmecken, riechen und berühren, ihre Schätze suchen, sammeln, bestimmen und vergleichen. Lasst uns kleinen Abenteuern begegnen, dem Summen der Bienen folgen und einfach mal auf einer Blumenwiese zur Ruhe kommen.

Ausgestattet mit einer großen Portion Neugierde, Spaß und Wissensdurst wollen wir in jedem unscheinbaren Moment das Naturereignis, das es zu bestaunen gilt, entdecken. Die Freude an der Natur wollen wir wiederbeleben und ein umweltverantwortliches Handeln fördern.

Vor genau einem Jahr ist die Malteser Jugend aus Osnabrück mit diesen Vorsätzen in das Jahr 2018 gestartet. Auch in diesem Jahr möchte sie sich weiterhin intensiv mit dem Thema Natur und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.



Dazu wurden bereits einige besondere Aktionen geplant. Zum Beispiel wird der Jahresauftakt der Malteser Jugend Osnabrück in einem Naturfreundehaus mit einer GL-Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit stattfinden. Außerdem stehen ein Aktionstag im Kletterpark sowie ein Besuch des Klimahauses Bremerhaven auf der Liste. Und auch bei der geplanten Sozialaktion soll das Thema nicht zu kurz kommen. Dabei ist unter anderem das „Plogging“, eine Kombination aus Joggen und Müll sammeln, eine von vielen Ideen.

Fachtag für Schulsanitäter/innen in Kaiserslautern

Bauchschmerzen und Wiederbelebung

Seit einigen Jahren gehört der Fachtag für Schulsanitäter/innen zum festen Programm im Jahresplan und wird gerne zur Fortbildung und zum Austausch genutzt. So sind beim Fachtag im November 2018 circa 90 Jugendliche der Einladung nach Kaiserslautern gefolgt und haben an vorab ausgewählten Workshops teilgenommen.

Highlights waren der Besuch der Integrierten Leitstelle und die Vorstellung des Kaiserslauterner THW Ortsverbands. Auch die Basisthemen wie Bauchschmerzen, Wiederbelebung und Kommunikation erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Aufgrund des großen Zuspruchs wird auch in diesem Jahr wieder eine solche Veranstaltung stattfinden.

DEA: Jugendliche verbringen eine etwas andere Nacht

Gedankenaustausch über Wunder

Digital vernetzt, aber physisch im heimischen Gruppenraum haben wieder einige Jugendliche der Malteser Jugend Speyer gemeinsam eine etwas andere Nacht verbracht. Die sogenannte DEA-Nacht stand in diesem Jahr unter dem Thema „Wunder“. Dazu wurden im Vorfeld zahlreiche Materialien wie Bilder, Sprachaufnahmen, Textstellen und Arbeitsaufträge vorbereitet.

Pünktlich zum Start der Veranstaltung durfte sich dann jede Gliederung über ein Päckchen mit diesen Materialien freuen. Von der Jugendseelsorgerin angeleitet arbeiteten die Gruppen nach und nach alle Arbeitsaufträge ab, diskutierten Fragestellungen und teilten ihre Gedanken in Form von Bildern mit den anderen Gruppen.





Diözesanjugendversammlung in Trier Neuer DJFK gewählt

Nach achtjähriger Mitarbeit im DJFK und vierjähriger Tätigkeit als unser Diözesanjugendsprecher haben wir im Rahmen der Diözesanjugendversammlung Oliver Buchholz verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich bei Olli und den ehemaligen DJFK-Mitgliedern für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Neu gewählt wurden Anika Bauer (DJS), Sarah Dieter (stellvertretende DJS), Manuel Seibel (stellvertretender DJS), Denise Schneider (Jugendvertreterin) und Klaus Abstein (Jugendvertreter). Wir beglückwünschen die neuen DJFK-Mitglieder und wünschen ihnen für ihre Amtszeit alles Gute und viel Erfolg.



Der neue DJFK – Reihe hinten: Tim Sturm, Manuel Seibel, Klaus Abstein, Werner Sonntag; Reihe vorne: Denise Schneider, Sarah Dieter, Anika Bauer, Astrid Leps



Danke-Tag für alle Helfenden

Zum Danke-Tag wurden alle Gruppenleiter/innen und Helfer/innen, die bei Diözesanveranstaltungen unterstützen, an den Freizeitsee nach Riol eingeladen.

Sommerrodelbahn und Fußballgolf standen auf dem Programm sowie der Ausklang des Tages im Jugendhaus in Rascheid. Wir bedanken uns bei all unseren Gruppenleitern/innen und Helfern/innen für ihr Engagement und ihre Mitarbeit!

Fortbildung für Führungskräfte

Führungskräfte der Malteser Jugend Trier besuchten eine Fortbildung zum Thema „Visualisieren und Präsentieren – Flipcharts professionell gestalten“.

Ziel der Fortbildung war es, das sichere Auftreten vor Gruppen zu stärken und zu lernen, wie man mit Flipcharts den eigenen Vortrag unterstützen kann.

34. Würzburger Diözesanjugendtreffen in Wildflecken

„... gut wieder hier zu sein, gut euch zu sehn!“

„... gut wieder hier zu sein, gut euch zu sehn!“ Mit unserem traditionellen Song „Nun Freunde“ begann am Lagerkreuz (leider ohne Schnee) die Willkommensrunde mit einem Impuls zum Advent und „Licht sein“ in Wildflecken.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den Würzburger Jugendgliederungen und der rumänischen Partner treffen sich, um gemeinsam den ersten Advent zu begehen und die Aktivitäten des Jahres zu beenden. In zahlreichen Workshops konnten die Teilnehmenden am Samstag ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen. Die selbst gebastelten Weihnachtsgeschenke wurden entweder bei den Besuchen von Senioren und Alleinstehenden zu Weih-

nachten oder bei den „Sternstunden“ in Senioreneinrichtungen von den Kindern und Jugendlichen verschenkt. Aber auch für den „Hausgebrauch“ konnte gebastelt werden.

Ein leckeres Abendessen bildete den Einstieg in das Abendprogramm unter dem Thema „Selbst gemacht“. Spiele und Sketche und ein Medley von den Thundorfer Kids zu selbst umgedichteten



„Alles hat ein Ende ...“ – doch wir sehen uns bald wieder. Abschlussbild vor der Heimreise



Martin, Michael, Florian und Heiko – oder: Schmitzel, Pommes, Soße und Salat.



Babylonisches Sprachengewirr (rumänisch, ungarisch, unterfränkisch ...) hinderte niemanden daran, gemeinsam zu basteln.

Nachruf Baronin von Bechtolsheim

R.I.P Stefanie Baronin von Bechtolsheim († 11.01.2019)! Traurig und dankbar sagen wir „Vergelt's Gott“! Dankbar für die unendliche Geduld mit uns „Jugendlichen“ und das Mittragen der Verantwortung, die „unser Baron“, ihr Gatte, für die Malteser im Bistum Würzburg in den Jahrzehnten seines Dienstes (1962–2002 als Diözesanleiter) durch ihre Unterstützung tragen konnte.



Nachruf Otmar Götz

In Dankbarkeit verabschieden wir uns von Otmar Götz († 30.10.2018). Er war seit Beginn der Arbeit der Malteser im Bistum Würzburg in verschiedenen Positionen in der Diözesangeschäftsstelle Würzburg tätig, zuletzt war er für die Ortsgliederungen und das Mitgliederwesen verantwortlich. In den Gründungsjahren der Malteser Jugend (bis 1984) in unserem Bistum kümmerte er sich gemeinsam mit dem damaligen ehrenamtlichen Diözesanjugendreferenten Wolfgang Ley um den Aufbau unserer Gemeinschaft in den Gliederungen unseres Bistums.



Wandkalender

Der Würzburger Wandkalender ist in der digitalen Version auf unserer Facebookseite auch zum Download abrufbar oder einfach eine Mail an:

mail@malteserjugend-wuerzburg.de.

Weihnachtsliedern ließen die Stunden wie im Flug vergehen. Am Sonntagmittag endete das Treffen und unsere Gäste aus Rumänien (Sibiu und Sfantu Gheorghe) kamen noch mit zu einem Kurzbesuch unserer Bistumsstadt Würzburg. Mehr Information: www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg/

Anmeldung für das Bundesjugendlager 2019 beginnt

Die Wilde Wiese steht in den Startlöchern



Diesen Sommer wird es bunt, frei, laut und wild. Die Wilde Wiese ist das Bundesjugendlager mit einer neuen und geöffneten Struktur.

Wilde Wiese bedeutet Freiheit bei der Programmgestaltung, viel Zeit mit deiner Gruppe, Zeit um neue Freunde zu finden. Ihr habt die Möglichkeit, das Lager ganz nach euren Wünschen mitzugestalten und zu begleiten.

Also macht euch Gedanken, welche Projekte und Programmpunkte ihr mit eurer Gruppe und für andere Gruppen durchführen wollt: vielleicht ein Geländespiel, ein Sportturnier, einen Erste-Hilfe-Kurs oder die Gestaltung von Gruppen-T-Shirts?

Das freie Gestalten des Lagers hört auch beim Thema Verpflegung nicht auf! Auf der Wilden Wiese werdet ihr die Gelegenheit haben, für euch und eure Gruppen zu kochen. Die Rezepte und Lebensmittel werden euch gestellt. Ihr werdet also nicht verhungern und bestimmt viel Spaß dabei haben.

Weitere Infos zu Programm und Verpflegung findet ihr in der Anmeldung und auf der Website: www.malteserjugend-bundeslager.de.

Wir sehen uns bei der Wilden Wiese vom 27. Juli bis 3. August in Immenhausen!